

Chronik für den Monat Juli 1918

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Kürsteiner, L., und Kuoni, O., Das neue Elektrizitätswerk der Stadt Chur an der Plessur bei Lüen. SA. (Schweiz. Bauzeitung, 69. Bd., 1917). Zürich, (1917). Fol. Bh 534¹⁷
- Landquart. Gewerbl. Fortbildungsschule Landquart. 14. Jahresbericht. Schuljahr 1916/17. Schiers, 1917. 8⁰. in Bg 128
- Lehrerverein. Jahresbericht des Bündner. Lehrervereins. 35. Jahrgang. Chur, 1917. 8⁰. in Bz 138 u. 139
- Lejeune, R., Der Lehrer und die soziale Frage. Referat gehalten an der Jahresversammlung des Bündner. Vereins abstinenter Lehrer in Thusis, November 1916. 8⁰. Bm 15³⁴
- Lesebuch für die bündn. Volksschulen, 8. u. 9. Schuljahr. 3. Aufl. Davos, 1917. 8⁰. Bg 178
- Leva, J., Über alimentäre Lipämie. SA. (Berliner klin. Wochenschr. 1909. Nr. 21). Berlin, o. J. 8⁰. Bn 21²⁰
- Lietha, Andr., Landammann Andreas Lietha. Sein Leben u. Wirken. Selbstbiographie. Schiers, 1917. 8⁰. Be 569^{15, 16}
- Luck, G., Altes und Neues vom Schloß Chillon am Genfersee. (Der freie Rätier, Nr. 274—277, November 1917.) Bb 1006⁵
- Luzi, J., Die Trunksucht und ihre Bekämpfung. o. O. u. J. 8⁰. Bm 15²⁵⁻³⁰
(Auch romanisch und italienisch.)

Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat Juli 1918.

C. Coaz.

1. Die evangelisch-rätische Synode in Fetan faßte eine Resolution gegen die bundesrätliche Verfügung einer allgemeinen Zurückweisung fremder Deserteure und Refraktäre über die Schweizergrenze. Die Synode beschloß, am ersten Sonntag im Januar 1919 eine Zwinglfeier zu veranstalten zum Gedächtnis des 400jährigen Bestandes der reformierten Schweizerkirche. In der Pastorkonferenz referierte Pfarrer Lejeune-Andeer über: „Die Bedeutung der materialistischen (wirtschaftlichen) Geschichtsbetrachtung.“ Das Korreferat hielt Kirchenrat Pfr. Andreas Truog-Felsberg.

2. Das Schuljahr der Kantonsschule wurde heute mit der üblichen Feier in der Aula geschlossen.

Auf der Mönchalp in Klosters, die zirka 500 Hektaren umfaßt, werden Meliorationsarbeiten durchgeführt, um diese früher bestoßene Alp zu entsumpfen. Die Kosten sollen sich auf Fr. 20 000 belaufen.

4. In Genf ist ein Jung-Bündnerverein „Ils Grischs“ gegründet worden.

In Chur starb im Alter von 52 Jahren Bankbeamter Luzius Anton Simeon.

5. Die sozialdemokratische Partei hat sich in einem Pro-

testmemorial an die kantonale Regierung gegen die Eingabe des Regierungsrates an den Bundesrat um Bewilligung zur Viehausfuhr gewendet und darin die Erwartung ausgesprochen, daß dem Gesuche keine Folge geleistet werde.

Herr Landammann Planta in Zuoz, welcher als eidgenössischer Inspektor die italienischen Gefangenenlager in Deutschland besucht, kehrt für zwei Monate nach Hause zurück. Herr Major i. G. Fontana in Samaden übernimmt während dieser Zeit den Posten.

6. Der Dramatische Verein Chur wiederholte im Kasinoaal die Aufführung des Dialektstückes „D' Stöcklichrankhet“ von K. Grunder, zugunsten der Blindenfürsorge.

7. Die evangelische Kirchgemeinde Chur bewilligte für die Einrichtung der elektrischen Heizung in der Martinskirche Fr. 17 000 und für die Erstellung einer Eingangshalle am Hauptportal Fr. 6000. Für die Kirche in Masans wurde die Anschaffung eines Harmoniums beschlossen, für das mittelst Schenkungen die Mittel beschafft worden sind. — Die Eigentumsverhältnisse der Kirchen sind nun definitiv so geregelt, daß die Kirchen St. Martin und Regula in das Eigentum der Kirchgemeinde übergehen.

In Ems wurde ein Armeetag abgehalten, mit einem Umzug, Gesang und Ansprache. Er brachte die schöne Bruttoeinnahme von Fr. 2225. Auch Ilanz hatte seinen Armeetag. In Zuoz fand zur Feier dieses Tages ein Kirchenkonzert statt. Hauskollekte und Konzert ergaben daselbst Fr. 700. Davos veranstaltete einen Armeabend mit Umzügen kostümierter Gruppen und Volksfest. In Pontresina ergab die Sammlung für die Nationalspende Fr. 1700, in Samaden Fr. 1500.

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat Herrn Dr. Paul Mutzner, von Maienfeld und Chur, juristischer Adjunkt bei der schweiz. Abteilung für Wasserwirtschaft und außerordentlicher Professor an der Universität Bern, zum ordentlichen Professor für schweizerische und deutsche Rechtsgeschichte und für schweizerisches und deutsches Privatrecht gewählt, als Nachfolger des verstorbenen Professors Cohn.

In Klosters referierten die Herren Landammänner Hew und Brosi über die Konzessionierung des großen Prätigauer Wasserwerkes, beide in empfehlendem Sinn.

Im katholischen Volksverein in Landquart hielt Herr Redaktor A. Horat aus Chur einen Vortrag: „Papsttum und Weltkrieg.“

8. In Horn am Bodensee starb im Alter von 68 Jahren Dekan Christian Tester von Safien, Verfasser der bekannten Bündner Bücher: Vom Hochgebirg. Schlappina. Ins Reich. Normannenfahrt. Unter den Adlernestern. Wo die Berghirsche schreien. Vom wilden Mann. (Nachrufe: „Fr. Rätier Nr. 161, „Graub. Generalanz.“ Nr. 28.)

In Truns starb im Alter von 32 Jahren Andreas Casanova,

der während zehn Jahren als Sekretär des rätoromanischen Idiotikons tätig war und sich um die Förderung dieses Werkes sehr verdient gemacht hat. (Nachrufe: „B. Tagbl.“ Nr. 159, 163.)

9. Herr Dr. Kellenberger, der älteste praktizierende Arzt in Chur, feierte heute seinen 80. Geburtstag.

In Bern hat Herr Oberpostdirektor A. Stäger von Maienfeld aus Altersrücksichten dem Bundesrat seine Demission eingereicht. Der Bundesrat hat dieselbe heute unter Verdankung der hervorragenden Dienste Stägers angenommen.

10. Vor einigen Tagen sind auf der Strecke Filisur-Bevers der Rhätischen Bahn die baulichen Arbeiten der Elektrifikation in Angriff genommen worden.

Herr Pfarrer J. Largiadèr in Scans hat einen Ruf an die evang. Kirchgemeinde Rebstein (St. Gallen) erhalten.

Zugunsten des Schulfonds seiner Heimatgemeinde Vicosoprano wurde zu Ehren des unlängst in Chur hochbetagt verstorbenen Herrn Hauptmann Luzius Bazzigher von dessen Erben die Gabe von 500 Fr. gestiftet.

12. Im Spital Nikolaus in Ilanz starb im Alter von 56 Jahren Pater Dr. Karl Hager, Professor der Naturgeschichte am Gymnasium und an der Realschule des Klosters Disentis, der sich um die Erforschung des Bündner Oberlandes hervorragende Verdienste erworben hat. (Nachrufe: „Neue Zürcher Zeitung“ Nr. 927, „Fr. Rätier“ Nr. 163, 164, „B. Tagbl.“ Nr. 163.)

Erzbischof Faulhaber von München besucht in diesen Tagen die Interniertenkolonien in unserem Kanton.

13. In San Vittore starb dieser Tage im Alter von 83 Jahren Antonio Togni, ein Mann, der in seinem Heimattal in hohem Ansehen stand und lange Jahre die wichtigsten Ämter in seiner Gemeinde bekleidete.

Herr Pfarrer V. Jecklin in Klosters hat die Pfarrstelle abgegeben, um eine Lehrstelle an der Anstalt Schiers zu übernehmen, wo er schon bisher Unterricht erteilt hat. Er wird von Schiers aus Valzeina providieren.

Pfr. Chr. Michel in Bergün hat seine Demission eingereicht, um sich gesundheitshalber der Landwirtschaft zu widmen.

Zum Nachfolger des von seinem Amte zurückgetretenen Herrn R. Tatti ernannte das Post- und Eisenbahndepartement zum Chef des Telegraphenbureaus Chur: Herrn Chr. Lenggenger, von Stein (S. Gallen), bisheriger Dienstchef dieses Bureaus.

14. Die heutige Versammlung von Vertretern des Oberengadins zur Besprechung des neuen Silsersee-Projektes nahm ein Referat von Dr. Meuli entgegen und sprach sich einstimmig für das Projekt aus unter der Voraussetzung, daß die Naturschönheit möglichst geschont werde. In der Diskussion wurde verschiedentlich betont, daß

das Werk als ein gemeinwirtschaftliches erstellt werden sollte und nicht als privat-spekulatives. („Fr. Rätier“.)

In Flerden fand das Bezirkssektionsswettschießen des vierten Schützenbezirkes statt.

In Versam starb im Alter von 87 Jahren Major Johann Buchli.

Herr Kantonsgerichtssekretär A. Isepponi ist zum Inspektor bei der Schweiz. Unfallversicherung in Luzern ernannt worden.

15. Die spanische Grippe hat sich unter dem Militär in der Kaserne in Chur stark verbreitet, es seien daselbst gegen 100 Soldaten erkrankt. Auch unter der zivilen Bevölkerung der Stadt macht sich diese fliegende Krankheit bemerklich, nahm aber bis jetzt keinen bösartigen Charakter an.

17. Herr Prof. Dr. jur. P. Tuor von Brigels ist zum Rektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1918/19 ernannt worden.

In Chur wurde Herr Direktor E. Schweri als Nachfolger des Herrn Prof. Chr. Bühler zum Dirigenten des Cäcilienvereins und Herr Prof. A. Wolz vom Priesterseminar St. Luzi als Organist der Kathedrale berufen.

In St. Antönien i. Pr. sind die Gasthäuser schon ordentlich besetzt.

In der italienischen Val di Lei an der Averser Grenze ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

18. Eine Konferenz des kant. Amtes für Kriegsmaßnahmen und der Lebensmittelzentrale mit Vertretern verschiedener Interessengruppen hat sich für die sofortige Abschaffung des Kontrollbüchleins und Einführung des Markensystems ausgesprochen. Ebenso wurde die Schaffung einer ständigen kantonalen Kontrollkommission befürwortet, in welcher die wirtschaftlich schwachen Gruppen mehrheitlich vertreten sein sollen.

Herr Guido Fanconi von Poschiavo hat an der Universität Bern das medizinische Staatsexamen bestanden.

19. Die Hauskollekte für die Nationalspende hat in Thuisis bis jetzt zirka 1200 Fr. ergeben; diejenige in Sils-Domleschg 234 Fr.

20. In St. Moritz hielt der Verkehrsverein für Graubünden seine Delegiertenversammlung ab.

Der Bundesrat wählte zum Direktor der Abteilung für Wasserwirtschaft des Departements des Innern Dr. ing. Karl Mutzner, von Maienfeld und Chur, Bruder des kürzlich nach Zürich berufenen Prof. P. Mutzner.

Herr Em. Mooser, Sohn des Schlossermeisters Anton Mooser in Maienfeld, hat sich in Dübendorf als Aviatiker ausgebildet und machte heute einen Wettflug in seine Heimat zur Erlangung des Militärflygerpatents. Es waren zwei Aeroplane, die über Maienfeld kreisten.

An Stelle des von Davos scheidenden Dr. Wüest wurde von der Verkehrskommission für die Redaktion der „Davoser Blätter“ und zur Besorgung der Preßkorrespondenz nach außen Herr Martin Platzer in Davos-Dorf, langjähriger Kurgast in Davos, bestimmt.

Die Rekrutenschule in Chur ist, wie die andern Militärschulen der Schweiz, wegen der Grippegefahr entlassen worden.

21. In Ponte-Campovasto feierte Herr alt Nationalrat Thomas von Albertini bei bester Gesundheit seinen 89. Geburtstag.

22. Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Das Totalergebnis der Davoser Sammlung für die Nationalspende werde die schöne Summe von 35 000 Fr. erreichen.

24. Bei Ova d'Spin am Ofenberg stürzte ein mit 15 Mann besetztes Militärlastauto etwa 200 Meter tief über den Abhang und zerschmetterte. Wunderbarerweise forderte der Unfall keine Menschenleben. Drei der Insassen wurden schwer, andere leicht verletzt.

25. Mit Rücksicht darauf, daß die Influenza (spanische Grippe) auch in unserm Kanton Einzug gehalten hat, wenn auch bisher im allgemeinen in milder Form, beschloß der Kleine Rat auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 18. Juli 1918 alle Veranstaltungen, welche zu Ansammlungen zahlreicher Personen am gleichen Orte führen können, wie Theateraufführungen, kinematographische Vorstellungen, Volksversammlungen, Volksfeste usw. im ganzen Gebiete des Kantons bis auf weiteres zu untersagen. Gleichzeitig wurde für die Influenza die Anzeigepflicht im Sinne der kantonalen Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz betreffend Maßnahmen gegen gemeingefährliche Epidemien eingeführt.

In Arosa weilen gegenwärtig über 1000 Gäste. Davos hat 11 805 Gäste gegenüber 11 067 in der gleichen Zeit des Vorjahres und über 1300 kurbedürftige Internierte.

An der philosophischen Fakultät der Universität Bern hat Herr Martin Soliva von Rabius in sprachlich-historischer Richtung das Sekundarlehrerexamen bestanden.

26. Die Maul- und Klauenseuche ist aus der italienischen Val die Lei in unser Gebiet verschleppt worden. Sie ist in Außer-Ferrera ausgebrochen.

Herr Prof. E. A. Stückelberg aus Basel hielt in Disentis einen Lichtbildervortrag über die Klöster der Schweiz.

An der historischen Abteilung der Universität Bern hat sich Hs. Balzer von Alvaneu-Mühlen, Sohn des verstorbenen Postpferdehalters Peter Balzer-Lanz, den Doktorhut geholt. Seine Dissertation betitelt sich: „Der Kanton Graubünden in der Mediationszeit (1803 bis 1813).“

27. Der Parteivorstand der freisinnig-demokratischen Partei in Davos hat der von jungfreisinniger Seite eingebrachten Resolution

betr. Gründung einer Gemeindegüche zugestimmt. — Weiter wurde die Anhandnahme der Reorganisation der Gemeindeverwaltung beschlossen.

28. In Bern starb im Alter von 36 Jahren an den Folgen der Grippe Nationalrat Felix Koch von Tamins, Sekretär der freisinnig-demokratischen Partei. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 177, 178, 179, „N. B. Ztg.“ Nr. 176, 177.)

An der Technischen Hochschule in Zürich hat Herr Kasper Branger von Davos das Diplomexamen als Bauingenieur bestanden.

30. Der Stadtrat von Chur beschloß, die Verordnung der kant. Regierung, wonach zur Vermeidung weiterer Ausbreitung der „spanischen Grippe“ öffentliche Versammlungen bis auf weiteres verboten sind, auch auf die gottesdienstlichen Versammlungen auszudehnen.

In Landquart wird das Bahnhofgebäude umgeändert und erweitert.

31. Herr Giulio Zandralli von Roveredo hat an der medizinischen Fakultät der Hochschule Zürich das Staatsexamen bestanden.

Die Herren Paul Schneller von Chur und Joh. Bat. Pult von Samaden haben an der Technischen Hochschule in Zürich die Diplomprüfung als Bauingenieure bestanden. Herr Paul Birum von Davos hat das Diplomexamen als Maschineningenieur bestanden.

Schuls-Tarasp-Vulpera zählt heute zirka 1500 Kurgäste.

Naturchronik für den Monat Juli 1918.

C. Coaz.

1.—31. Witterung in Chur: Der Monat Juli brachte uns reichlichen Sonnenschein, große Wärme und von Zeit zu Zeit erfrischende Niederschläge. Ganz helle Tage hatten wir 10, halbhelle 13 und trübe 8. Die mittlere Monatstemperatur betrug nach den Aufzeichnungen der meteorologischen Station in Chur berechnet: morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr = 14,73⁰, mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr = 21,55⁰ und abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr = 16,59⁰ C. Das Temperaturmaximum wurde am 17. mit einer Mittagstemperatur von 33,2⁰ C erreicht (abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr waren es noch 24,2⁰!). Das Temperaturminimum trat am 30. ein, an welchem Tage das Thermometer morgens auf 9,4⁰ C gesunken war. Ein starker Regen fiel in der Nacht vom 10./11., mit einer Niederschlagsmenge von 22,4 mm. Anhaltend von früh bis mittags regnete es sodann am 28. Leichtere Niederschläge erfolgten vom 3.—5., am 14., 18., nachts vom 20./21., am 23. und 27. Am 29. morgens waren die Bergspitzen etwas angeschnit. Am 11. nachmittags, 13. abends, 18. nachmittags und in der Nacht vom 20./21. wurden von der meteorologischen Station Ferngewitter registriert.